SPRUCH DES TAGES

„Ein Kluger bemerkt alles. Ein Dummer macht über alles seine Bemerkungen."

Heinrich Heine (13. Dez. 1797 – 17. Feb. 1856) dt. Dichter

Heute

Die Namen des Tages

Hudsons Neffe tot aufgefunden

Der siebenjährige Neffe von Oscar-Preisträgerin **Jennifer Hudson** ist tot. Ein Polizeisprecher in Chicago teilte gestern mit, dass es sich bei der in einem geparkten Auto gefundenen Kinderleiche um den kleinen **Julian King** (Foto) handelt. Der Sohn von Hudsons Schwester Julia war am Freitag verschwunden, nachdem seine Großmutter und sein Onkel einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen waren. Die Kinderleiche wies laut Medienberichten mehrere Schusswunden auf. *dpa*

Atemprobleme: Winehouse in Klinik

Weil sie Probleme mit der Atmung hatte, ist **Amy Winehouse** ins Krankenhaus eingeliefert worden. Die britische Sängerin werde wegen des Verdachts auf eine Infektion im Brustbereich behandelt, sagte der Sprecher der 25-Jährigen. Damit widersprach er Spekulationen der Boulevardmedien, dass die Soul-Diva in einer Entzugsklinik sei. *dpa*

FLUGSCHÜLER DES TAGES

Harrys Traum vom Fliegen

Prinz Harry will sich, wie sein Bruder **William**, beim britischen Heer zum Hubschrauberpiloten ausbilden lassen. Der 24-Jährige nehme derzeit an einem vierwöchigen Auswahlverfahren der britischen Landstreitkräfte für künftige Piloten teil, hieß es in einer Erklärung aus der Residenz seines Vaters **Prinz Charles**. Die Durchfallquote ist jedoch hoch: Nur die Hälfte kommt durch. Wenn Harry zugelassen wird, will er im Januar mit der 16 Monate dauernden Ausbildung beginnen.

Sarkozys Sohn produziert Rap-Album

Pierre Sarkozy (23, Foto), der älteste Sohn des französischen Präsidenten, hat zusammen mit **Doc Gynéco** ein Rap-Album produziert, das im November erscheint. Der 34 Jahre alte Musiker ist gestern wegen Steuerhinterziehung zu einer Haftstrafe auf Bewährung verurteilt worden. Gynéco hatte erklärt, er habe nicht gewusst, dass er Steuern zahlen müsse. *dpa*

Ein Auswanderer wird zum Star

PORTRÄT Konny Reimann ist nach Texas gezogen – begleitet von TV-Kameras. Jetzt machen Fans bei ihm sogar Urlaub.

Von Sonja Bick

Hamburg. Für die einen ist er Kult, ein Kumpeltyp mit Hamburger Schnauze. Für die anderen ist er einfach nur ein Spinner mit Cowboyhut und Sonnenbrille. Noch vor viereinhalb Jahren war Konny Reimann ein ganz normaler Maschinenschlosser in Deutschland, heute ist er der bekannteste Auswanderer der Nation. Seine Prominenz verdankt er dem Fernsehen – und seiner ganz eigenen lockeren Art.

Früher wurde der heute 53-Jährige mit Schnauzbart und Cowboy-Outfit ungläubig angestarrt, wenn er durch Hamburg schlenderte. Heute schaut ihn keiner mehr schräg an. Die Leute wollen Autogramme oder ein Foto von ihm. Gerade war Konny Reimann zehn Tage lang auf Heimatbesuch, um seine Biografie vorzustellen. Er saß bei Johannes B. Kerner im Sessel und plauderte über sein Auswanderer-Leben in Texas. Auf der Frankfurter Buchmesse gab er Autogramme. Es folgten Lesungen und zahlreiche weitere TV-Auftritte.

Seit Juli 2004 hat Familie Reimann im Süden Nordamerikas ihr Zuhause. Konny, Ehefrau Manuela und die beiden Kinder Janina und Jason ließen Beruf, Schule, Familie und Freunde hinter sich und stürzten sich ins Abenteuer. „Wir hatten keinen Traum, wir hatten einfach Bock auf Amerika", sagt das Familienoberhaupt. Mit im Gepäck neben Hund Murphy und dem sprechenden Papagei Erwin: die in einer Verlosung gewonnene Green Card, die es erlaubt, in den USA zu leben und zu arbeiten.

Der Exil-Hanseat baut Häuser und verkauft seine eigene Salsa

Wochenlang lebte die Familie in einem Wohnwagen, sie sprach kaum Englisch. Heute sieht es ganz anders aus: Die Familie wohnt auf „Konny Island" nahe der texanischen Kleinstadt Gainesville. Dort hat sie sich am Moss Lake ein großes Grundstück mit Zugang zum See gekauft. Auf dem Wasser schaukelt ein Boot, an Land stehen mehrere Autos, darunter ein großer gelber Schulbus.

Neben seinem Job als Schweißer baute der 53-Jährige eine Hafenkneipe und drei Häuser. Ohne Bauplan. Dafür mit deutschen Helfern. Traumurlaub in Texas gegen kostenlose Arbeitsleistung, so das Motto des Exil-Hanseaten.

Die beiden Gästehäuser „Blankenese" und „Dithmarschen" sind fast immer ausgebucht. Fans aus Deutschland machen Urlaub auf „Konny Island", um ihrem Idol nah zu sein. Für eine Woche Urlaub im 56 Quadratmeter großen Appartement mitten in der texanischen Unbeschwertheit zahlen zwei Personen knapp 740 Euro.

Jetzt realisiert Reimann, der immer anpackt und stets vor Optimismus strotzt, sein neuestes Projekt: Als Vorlage für eine mehr als 500 Quadratmeter große Familienvilla mit Leuchtturm dient dabei lediglich ein Foto.

„Eigentlich vermisse ich in Texas nichts", sagt der Auswanderer, der handwerklich ein Alleskönner zu sein scheint. Der Mann mit den breiten Schultern liebt Herausforderungen und macht nur das, worauf er Lust hat. Neben jeder Menge Arbeit bedeutet das vor allem ganz viel Action: So kauft sich der 53-Jährige in der nächsten Tankstelle eine Waffe, fängt im Pool von Freunden eine Schnappschildkröte, die sogar Knochen durchbeißen kann, oder macht mal eben einen Handstand auf einem fahrenden Skateboard.

Fernab deutscher Bürokratie ist er auch Geschäftsmann: Er arbeitet, vermietet Häuser und verkauft Fan-Artikel auf seiner Homepage. Darunter neben Kappen und T-Shirts etwas typisch Amerikanisches: die „Famous Konny Island Texas Salsa". Auf dem Etikett prangt Konnys Kopf – natürlich mit Sonnenbrille und Cowboyhut.

@ www.konny-island.com

Ausnahmsweise mit Kappe, aber mit dem gleichen entschlossenen Blick wie immer. Foto: RTL

■ TV UND BUCH

FERNSEHEN In unregelmäßigen Abständen ist Familie Reimann im TV zu sehen. Entweder bei „Extra – Das RTL-Magazin" am Montagabend oder dienstags bei „Goodbye Deutschland! Die Auswanderer" auf Vox.

BUCH Titel: „…aber das ist eine andere Geschichte", Moewig-Verlag, 245 Seiten, Preis: 12,95 Euro, ISBN 978-3868032758. Das Buch gibt es auch auf CD – und Konny Reimann liest selbst.

WURZEL

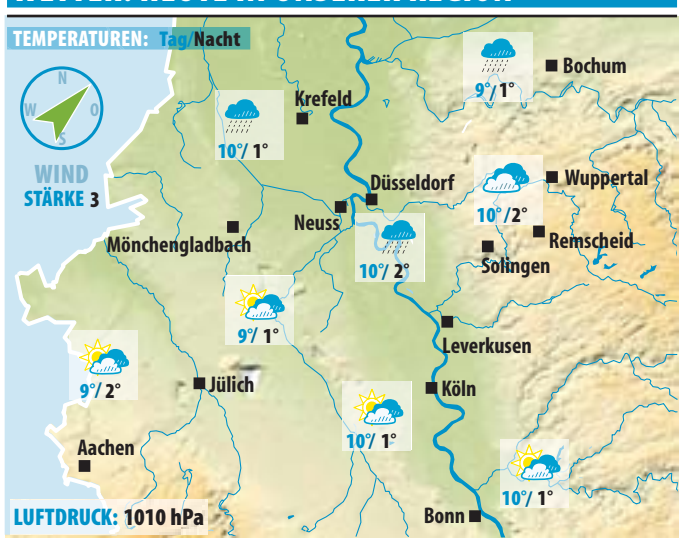
AUCH DAS NOCH …

Eingeklemmt Ein „Griff ins Klo" mit Folgen: Einem Franzosen war sein Handy in die Zugtoilette gefallen. Als der 26-Jährige es herausfischen wollte, wurde sein Arm von dem Saugmechanismus in die Schüssel hineingezogen. Er steckte fest. Die Feuerwehr musste den Abfluss durchsägen und den Mann – noch immer mit dem Arm im Klo – auf einer Liege abtransportieren.

Anzeige

Mehr Wetter unter www.wz-newsline.de/wetter WZ

WETTER: HEUTE IN UNSERER REGION



AKTUELLE LAGE: EINZELNE SCHAUER

Im Bereich eines umfangreichen Tiefdruckkomplexes gelangen feuchte und kalte Meeresluftmassen in unsere Region. Heute ist es wechselnd bis stark bewölkt. Es fallen einzelne Regenschauer. Hin und wieder zeigt sich die Sonne. Tageshöchstwerte 9 bis 10 Grad. Schwacher Südwestwind. Morgen herrscht eine überwiegend starke Bewölkung vor. Es regnet immer wieder. Am Donnerstag ist es stark bewölkt, und häufig fällt Regen.

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
8° / 0°	6° / 0°	7° / 1°	7° / 3°

WETTER-SERVICE

Biowetter: Ungünstiger Wettereinfluss. Bei niedrigem Blutdruck können Kreislaufprobleme auftreten.

Pollenflug: Es besteht kaum noch Belastung durch Pollenflug.

Gefühlte Temperatur: Sie beträgt heute Mittag 9 Grad und morgen früh -1 Grad.

Bauernspruch: Wer Weizen sät am Simonstage, dem trägt er goldene Ähren ohne Frage.

Mondphasen:

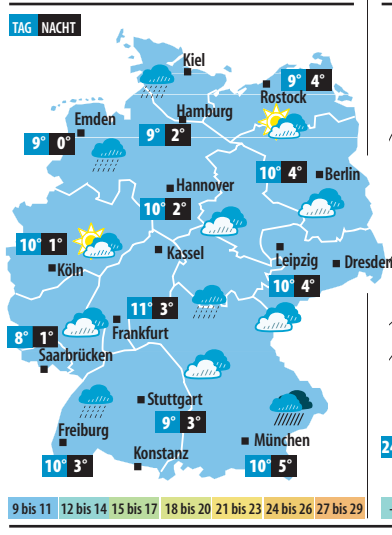
29.10.	6.11.	13.11.	19.11.

www.wz-newsline.de/wetter
www.rga-online.de/wetter
www.solinger-tageblatt.de/wetter

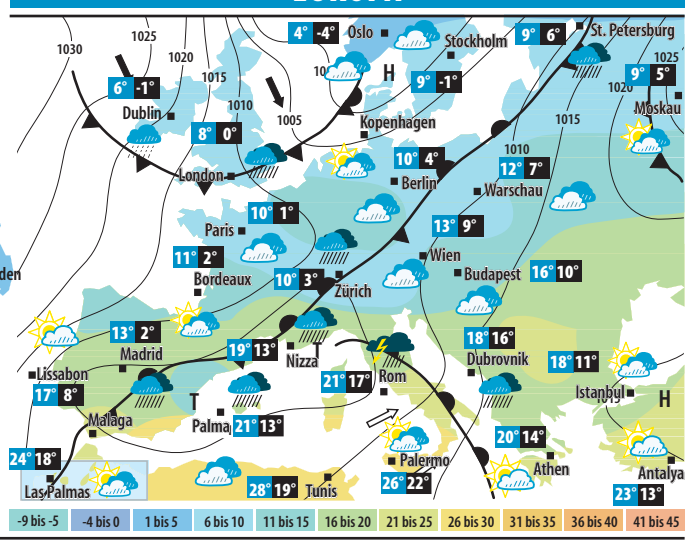
WASSERTEMPERATUREN:

Nord- und Ostsee	13 bis 14 Grad
Kanaren	21 bis 23 Grad
Madeira	22 bis 23 Grad
Westl. Mittelmeer	19 bis 23 Grad
Östl. Mittelmeer	22 bis 27 Grad
Adria	18 bis 22 Grad
Ägäis	20 bis 23 Grad
Algarve	20 bis 21 Grad
Biskaya	14 bis 19 Grad
Schwarzes Meer	17 bis 21 Grad

DEUTSCHLAND



EUROPA



REISEWETTER:

Süddeutschland: Meist länger andauernder starker Regen, 8 bis 10 Grad.
Norddeutschland: Bei wechselnder Bewölkung Schauer, 5 bis 10 Grad.
Ostdeutschland: Viele Wolken, im Süden zeitweise leichter Regen, um 10 Grad.
Österreich, Schweiz: Bei wechselnder Bewölkung ergiebige Regenschauer, 9 bis 15 Grad.
Südskandinavien: In großen Teilen einzelne Regenschauer, Werte 3 bis 10 Grad.
Großbritannien, Irland: Bei wechselnder Bewölkung in großen Teilen leichte Regenfälle oder Schauer, 5 bis 10 Grad.
Italien, Malta: Ergiebige Regenfälle oder Schauer, örtlich Gewitter, 21 bis 26 Grad.
Spanien, Portugal: Oft Regen, nur an der Westküste zeitweilig freundlich, 13 bis 20 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Am Vormittag in Nordgriechenland Wolken, sonst weitgehend sonnig, 18 bis 23 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Überwiegend sonnig, im Nordosten aber teilweise heftige Regenschauer, 9 bis 11 Grad.
Südfrankreich: Bewölkt, am Mittelmeer Regen, bis 15 Grad.
Israel, Ägypten: Überwiegend sonnig, in Israel aber teilweise heftige Schauer, 24 bis 30 Grad.
Mallorca, Ibiza: Landregen oder Schauer, örtlich von Gewittern begleitet, um 22 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, dabei auf Madeira einzelne Schauer, 21 bis 26 Grad.

sonnig, heiter, wolkig, bedeckt, Schauer, Regen, Gewitter, Schnee, Nebel, H T Hoch/Tief, Warmfront, Kaltfront, Okklusion, Warmluft, Kaltluft, Kaltluft in der Höhe